

Verlass mich nicht!

Von abgemeldet

Nun steh ich an deinem Grab. Vor ein paar Tagen waren wir doch fast glücklich vereint. Warum lebst du nicht mehr? Warum ich? Ich finde es unfair. Ich finde das ganze Leben unfair! Was würde ich dafür geben, dass du wieder zurück zu mir kommst? Ach mein geliebter Sui, verstehst du das nicht? Ich stehe hier und sehe dir ein letztes Mal in dein kreidebleiches Gesicht. Danach werde ich dich nie wieder sehen. Dann wirst du unter in die Erde gelegt und zugeschaufelt. Wolltest du wirklich so sterben, Bruder?

Ich kann es nicht glauben dass du uns alle verlassen hast. Ja du warst vielleicht ein bisschen gefährlich, aber was macht das schon? Ich habe dich geliebt und werde dich bis in alle Ewigkeit lieben! Es existieren keine Fotos und die Erinnerung an dich wird mit der Zeit aus meinem Gedächtnis gelöscht! Ich will dich nicht vergessen! Du bist der Einzige, den ich je wirklich geliebt habe! Du hast mich immer gerettet und ich konnte dir nicht einmal dafür danken! Ich stehe hier, der Pfarrer spricht sein Gebet, doch ich hör ihm nicht zu. Mit der Zeit gehen alle Leute, nur ich bleib dir treu. Ich knie hier, an deinem Grab, und hoffe, dass du zu mir zurückkommst. Du warst der Mensch, der mir beigebracht hat zu lieben. Und nun verlässt du mich ohne ein Wort? Ohne irgendetwas anderes? Plötzlich fängt es an zu regnen, doch ich bleibe hier und warte auf dich. Ich sehe wie das Wasser aus meinem Haar rinnt. Ich sehe dass dein Grab nass wird. Ich leg mich schützend auf dein Grab und beginne zu weinen. Ich weiß nicht was ich sonst machen sollte. Ich bin verzweifelt. Ich will nicht mehr.

Ach Bruder, was würdest du an meiner Stelle machen? Ich sehe keinen Ausweg. Ich rufe dich mehrmals um Hilfe. Doch du antwortest mir nicht. Ich bin am Boden zerstört. Alles hier ist nass. Wenn mich meine Freunde hier sehen könnten würden sie mir sofort sagen, dass ich aufstehen soll. Doch im Moment will ich nicht aufstehen. Ich will bei dir sein. Ach Bruder, ich sehe es. Ich liebe dich. Doch diese Einsicht kommt zu spät. Ich weiß nicht was ich machen soll. Ich friere hier in der Kälte und im Regen, ohne dass ich dich wirklich berühren oder mit dir sprechen kann. Aber ich warte voller Zuversicht, dass du mir irgendwann ein Zeichen gibst. Und für das würde ich alles geben. Siehst du den Vollmond? Er leuchtet so schön. Genauso wie du früher. Deine Wärme, deine Zuneigung, deine Stimme waren toll. Aber nicht nur das vermisse ich, ich vermisse dich ganz. Ich hätte viel länger mit dir verbringen sollen, dann hätte ich jetzt nicht so viele Schuldgefühle. Bruder, sag - kannst du mich hören? Bruder ich liebe dich! Hast du mich vergessen, als du von dieser Welt gingst? Ich habe keinen Grund mehr zu leben. Ich war immer auf deiner Seite und habe dich geliebt.

Ich verstehe nichts mehr. Du bist mir weggenommen worden, von einer Macht, die nicht einmal die Liebe bezwingen kann. Dann sag mir, welchen Sinn Liebe überhaupt

hat, wenn sie nur Trauer und Schmerz bringt? Bruder es ist Zeit, dass ich dir folge. Dann bin ich endlich wieder bei dir. Ich will zu dir. Der Drang danach ist für mich so groß, dass ich alles machen würde. So mein Bruder. Ich komme zu dir. Ich nehme jetzt einfach dieses Messer aus meiner Tasche. Ich schlitzte mir eine Ader an der linken Hand auf. Dann auch an der Rechten. Bevor ich dir folge Bruder, wollte ich dir hier noch sagen, dass du das Beste gewesen bist, was ich auf dieser, schönen von Gott geschaffenen Welt getroffen habe.

Sui, ich liebe dich!

~Ende~

So... Die erste FF die ich auf diese Art geschrieben habe! Irgendwie is das Ende traurig *snief* Aber was solls ^^" Ich hoffe, dass die Geschichte gelungen ist :D
DaiChan